

## Dankesworte Kulturpreisverleihung Bodenseekreis 2022

Vielen Dank an den Beirat der **Kunst- und Kulturstiftung des Bodenseekreises**, der diese Entscheidung für Kunst im öffentlichen Raum getroffen hat.

Persönlich möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Stiftung, namentlich bei Ihnen Herr Landrat Wölflé und bei Kulturamtsleiter Dr. Stefan Feucht bedanken.

Meiner Partnerin **Ragnhild Becker** gebührt in meinen Augen die gleiche Anerkennung, war sie es doch, die bereits kurz nach unserem Zuzug in den Bodenseekreis im Jahr 1999 sagte: hier bräuchte es einen Kunstradweg um den Bodensee. Und kurze Zeit darauf: sollen wir nicht einmal die Künstler\*innen aus Kluftern zusammenrufen, um gemeinsam ein größeres öffentliches Projekt zu entwickeln.

Viel Erfahrungen sammelten wir, als wir im Jahr 2005 alle 52 Bodenseeanrainer-Kommunen aufsuchten und auch den Wunsch von vielen Verantwortlichen nach Zusammenarbeit – über den See hinweg – spürten. So sagte uns dabei der Gemeindepräsident des thurgauischen Altnau: Diese Pfütze werden wir doch überwinden können.

Neben den wirklich vielen heute anwesenden Weg-Bereitern wie Dr. Stefan Köhler oder Dr. Tillmann Stottele möchte ich an zwei verstorbene Mitorganisatoren erinnern:

**Prof. Dr. Andreas Zehle** war von 2005 bis 2015 Beiratsvorsitzender von Kunst in Kluftern. Ohne ihn hätte es den enormen Erfolg bei der Finanzierung und Umsetzung des lokalen Projektes des Kunstwegs Kluftern – als Teil des Ortsrundwegs Kluftern – nicht gegeben. Professor Zehle warb immer auch für das Projekt der regionalen Kunstwege, nicht zuletzt bei unseren vielen guten und kulinarisch ausgezeichneten Sitzungen im Haus Zehle.

Der Kurator **Bernd Stieghorst** aus Zürich und dann Chur hat sich 2007 dem Projekt eines überregionalen Kunstwegs, das damals noch Kunst Erlebnis Weg Bodensee-Oberschwaben hieß, angeschlossen. Gemeinsam entwickelten wir Strategien und Konzeptionen für eine Ausweitung rund um den Bodensee sowie in nördlicher Richtung zur Donau und nach Süden den Alpenrhein hinauf.

Auch die Idee eines Künftler austausches im Rahmen des Bodensee Kulturraums zwischen unserer Region und den USA haben wir zusammen bereits im Jahr 2008 diskutiert. Daraus entwickelte sich in 2010 salem2salem.

Diese Preisverleihung fasse ich als ein wichtiges Plädoyer für **Kunst im öffentlichen Raum** auf. Ist doch diese Form von Kunst äußerst aufwändig, in der Planung, der Finanzierung, der öffentlichen Diskussion, der Umsetzung und der überaus wichtigen Frage der nachfolgenden Pflege bis hin zu den Fragen von Entsammeln alter Objekte.

Einen besonderen Dank möchte ich der Laudatorin **Lucia Angela Cavegn** aussprechen. Sie ist geradezu prädestiniert, kennt Sie doch das lokale Projekt in Kluftern und ist selbst in der Schweiz bei den REGIO | Kunstwegen beteiligt.

Seit salem2salem 2010 ist es immer wieder etwas ganz Besonderes die Musik von **Uli Johannes Kieckbusch und Bernhard Thomas Klein** zu hören. So auch heute mit exquisiten extra zu diesem Anlass komponierten Musikstücken.

Zum Abschluss möchte ich auf das sich gleich anschließende **Kunstfest** aufmerksam machen.

750 Meter entfernt werden wir im Garten des Forsthaus gleich neben der alten Klostermauer feiern.

Dort gibt es zunächst eine Begrüßung durch Johanna Knöpfle, der Mitinhaberin von L wie Materie – Galerie für zeitgenössische Kunst.

Im Anschluss bin ich gespannt auf die beiden Redebeiträge von Herrn Manfred Sailer, unserem Goldwerten Vorsitzenden des Bodensee Kulturraums und von Bernd Caesar, unserem langjährigen Wegbegleiter und Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimatgeschichte Kluftern.

Uli Johannes Kieckbusch und Bernhard Thomas Klein werden uns mit einem Konzert überraschen.

Neben diesen akustischen Leckerbissen wird es auch etwas Kulinarisches geben, bei dem sich sowohl Vegetarier wie Flexianer freuen können.

Gunar Seitz, 24. Juli 2022